

Unveränderter Nachdruck 2009
[September 1990]

**Nachgewiesene Wohnlager und Arbeitskommandos
für ausländische Zwangsarbeiter in der Stadt Kassel**

1940 - 1945

Ein vorläufiges Zwischenergebnis

Zusammengestellt von

Dietfrid Krause-Vilmar

unter Mitarbeit von Jürgen Raabe

Vollständige Unterlagen über die Ausländerlager in der Stadt Kassel während des zweiten Weltkrieges konnten von uns bislang nicht erschlossen werden. Die Unterlagen des städtischen Ernährungsamtes und anderer in Betracht zu ziehender Ämter erwiesen sich als hierfür nicht vollständig und genau genug. Die gewiss vollständigen Unterlagen der Kasseler Gestapo sind "durch Feindeinwirkung im Oktober vergangenen Jahres [1943 - d.Vf.] restlos vernichtet worden"; inwieweit die erneute "Erfassung aller im Bereich der Staatspolizeistelle Kassel eingesetzten ausländischen Arbeitskräfte"¹ im Frühjahr 1944 abgeschlossen wurde, entzieht sich unserer Kenntnis.

Angesichts dieser Quellenlage entschlossen wir uns zu einer Synopse, die die erhaltenen Aussagen zusammenstellt. Folgende Bestände wurden hierfür herangezogen:

- (1) Internationaler Suchdienst Arolsen: Liste aller Trupps, Gruppen, Einheiten oder Formationen (z. B. Kriegsgefangenen-Kommandos, Zwangsarbeits-Kommandos, ausländische Arbeiter usw.), die im Ort Kassel stationiert waren oder durchrückten; Meldungen des OB Kassel [1946], Meldungen Kasseler Polizeireviere [1947 - 1950], Überblickslisten (vermutlich verfasst vom ITS).
- (2) Internationaler Suchdienst Arolsen: Camps [in Kassel] extracted from dead books.
- (3) Internationaler Suchdienst Arolsen: Ministère de la Reconstruction: Direction Générale des Dommages aux Personnes. 1ère Direction - Recherche Documentation et Décès. Service "Camps". Rapport Definitif Numéro 45. Complexe de Kassel. 5.3.1952.
- (4) Internationaler Suchdienst Arolsen: International Refugee Organization: Former PW Camps in Kassel [1950].
- (5) Hausstandsbücher der Stadt Kassel. Bezirksstelle der Stadt, Wilhelmshöher Allee 300.
- (ITS) Andere Bestände des Internationalen Suchdienstes, Arolsen.

Die Bestände 1 - 5 sind hochgradig ungenau und unvollständig; solange jedoch keine "besseren" Unterlagen erschlossen werden, bleiben sie historisch wertvoll.

¹ Gestapochof Nedwed an die Kreispolizeibehörden des Regierungsbezirks am 12. April 1944.
HStA Mbg 180 Hünfeld 2514

Unvollständig ist die von uns erstellte Liste auch hinsichtlich der "Sonderlager" (z. B. "Lager für jüdische Mischlinge" in Bettenhausen u. a.), über die wir überwiegend persönliche Zeugnisse erhalten konnten.

Hinweis zur Benutzung der folgenden Liste:

Die Orte der Lager sind, wo eindeutig möglich, nach der genauen Anschrift (Straßenname, Hausnummer) alphabetisch aufgeführt (unter I.). In anderen Fällen (unter II.) ist der Firmenname, der Schulname oder das erhaltene Stichwort (z. B. Möncheberger Gewerkschaft) festgehalten.

Die Hinweise auf die Quellenbestände 1 - 5 (s. o.) erfolgen entweder ganz rechts (dann gilt die Quelle für die ganze Zeile) oder jeweils im Anschluss an die Information, für die diese dann ausschließlich gilt (zumeist ist dies in der dritten Spalte der Fall). In dieser dritten Spalte sind vielfach synoptisch die erhaltenen Aussagen aus verschiedenen Quellen hintereinander gestellt; z. B. Adolfstr. 13: Quelle 1 spricht von 23, Quelle 5 von 27 Ausländern; Quelle 1 führt drei Nationalitäten, Quelle 5 führt deren fünf auf usf.).

Schließlich sind weitere Anmerkungen (hochgestellte Ziffern) aufgenommen, die überwiegend aus der Durchsicht der Hausstandsbücher stammen.

Noch ein Hinweis zu den Zahlen in der dritten Spalte: Es ist sofort erkennbar, dass die Quelle 1 vielfach grobe Schätzwerte wiedergibt, da sie oft runde Zahlen nennt (50, 300, 600, 900 oder gar 5000 - 6000). Diesen Zahlen ist daher nur geringere Glaubwürdigkeit beizumessen. Die aufgrund der Quelle 5 ermittelten Angaben sind hingegen Name für Name gezählt worden - allerdings ausschließlich in den Fällen, in denen die Eintragungen in den Hausstandsbüchern vollständig erschienen.

Sämtliche Zahlen beziehen sich auf den in der vierten Spalte angegebenen Zeitraum (der oft nicht präzise eingegrenzt ist).

Literatur:

Die hier vorgelegte Liste stellt eine auf erweiterter Quellenbasis neu bearbeitete Fassung der nach Stadtteilen geordneten Listen bei Thomas Ewald/Christoph Hollmann/Heidrun Schmidt (Ausländische Zwangsarbeiter in Kassel 1940 - 1945. Kassel 1988, S. 187-201) dar. Dort finden sich neben wertvollen Informationen zum "Alltag" der ausländischen Zwangsarbeiter auch Beschreibungen einzelner großer Ausländerlager in der Kriegszeit (z. B. Lager Struthbachweg, S. 66 ff.; Lager Möncheberger Gewerkschaft, S. 68 ff. und Lager Rosengarten, S. 72 ff.).

Unentbehrlich für die Geschichte der Straßen und Orte in Kassel ist:

Helmut Brier/Werner Dettmar: Kassel. Veränderungen einer Stadt. Fotos und Karten 1928 - 1986. 2 Bände. Fuldabrück 1986.

Wichtig:

Die nachfolgende Liste hält ein vorläufiges Zwischenergebnis fest. Aufgrund der unzureichenden Quellenlage konnten vielfach nur Ausgangsdaten ermittelt werden, die (hoffentlich) durch die Erschließung neuer Quellen ergänzt und korrigiert werden können. Überschneidungen der Lagerbezeichnungen können nicht ausgeschlossen werden.

Beim Lesen der Zahlen hat man sich vor Augen zu halten,

- dass vielfach nur Minimalzahlen (eben jene amtlich/polizeilich überlieferten) wiedergegeben sind, die keinen Rückschluss auf die tatsächliche Größe des Lagers gestatten,
- dass die "ca."-Zahlen nur annähernde Werte darstellen,
- dass nachweisbar große Lücken klaffen (z. B. wissen wir aus Gesprächen mit ehemaligen niederländischen Zwangsarbeitern, dass hunderte ihrer Landsleute in den Lagern Eichwald, Nürnberger Straße und im Lager Waldau waren; keiner von ihnen taucht jedoch in den polizeilichen Angaben nach 1945 auf!).

Jede Addition dieser Zahlen verbietet sich daher angesichts der lückenhaften Quellenlage.

I. Nach Straßen bzw. Stadtteilen (wenn Straße nicht ermittelbar) geordnet

Ort des Lagers	Name des Kommandos oder Lagers	Anzahl und Nationalität	Von wann bis wann?	Kgf. oder Zivil- arbeiter	Wann und wie wurde das Lager aufgelöst?	Wohin wurden die Lagerinsassen gebracht?	Quellen- angabe
Adolfstr. 13 ¹⁾	Breithaupt und Sohn (5)	23 (12 Holl., 7 Franz., 5 Belg.) (1) 27 (15 Holl., 7 Franz., 3 Belg., 1 Ital., 1 Kroat) (5)	Nov. 1942- 8.3.1945 (1)	Kgf. und Zivilarb. (1)	-	nach Köln (1)	
An den Eichen	KZ-Außenkommando Druseltal	2 Baracken (Bauleitung der SS Kassel)					
Bahndreieck, Kassel ²⁾	Bahnbetriebswerk (5)	640 (1) 430 (55 Franz., 220 Russen, 7 Ital., 63 Holl., 8 Belg., 1 Serbe, 14 Ukrainer, 23 Protek., 20 Tschechen, 19 Polen) (5)	15.8.1941- 30.3.1945 (1)	-	aufgelöst (1)		
Bernhardstr. 12 ³⁾	Henschel Wohnheim	41 Holländerinnen	1941-1943	Zivilarbeiter	-	-	1
Bettenhausen	Ausländerlager Eichwald Spinnfaser AG [Dormannstraße ?]	?Belgier u. a.	-	-	-	-	3
Bettenhausen	Lager der G.-Fieseler- Werke	-	-	-	-	-	3
Bettenhausen Fabrik Salzmann	Lager für jüdische "Mischlinge" OT-Kassel	ca. 1000-3000 [darunter auch "Ostarbeiter"]	Sept. 1944- Kriegsende	-	-	-	ITS
Bettenhausen Kommando (Stalag IX A)	Marokkanerlager Fa. Bruno Schubart, KS-Bettenhausen	ca. 300 Franzosen	1943-1945	Kgf.	-	31.3.1945 nach Nordhausen (Harz)	1
Bettenhausen	Dianawerk	-	-	-	-	-	2
Bleichenweg ⁴⁾		53 Russen (1) 19 (15 Russen, 4 Franz.) (5)	1.7.1942- 31.3.1945 (1)			Richtung Heimat (1)	

I. Nach Straßen bzw. Stadtteilen (wenn Straße nicht ermittelbar) geordnet

Ort des Lagers	Name des Kommandos oder Lagers	Anzahl und Nationalität	Von wann bis wann?	Kgf. oder Zivilarbeiter	Wann und wie wurde das Lager aufgelöst?	Wohin wurden die Lagerinsassen gebracht?	Quellenangabe
Bunsenstr.	Italienerlager	-	-	-	-	-	3
[Damaschkestraße s. General-Scheffer-Straße]							
Döllbachstr. 10		11 (5 Belg., 4 Holl., 2 Franz.)	-	-	-	-	5
Dorfstr. 4 ⁵⁾	Kgf.-Lager/ Arbeitslager	50 Franzosen	Herbst 1940- 1943	Kgf.	Lager wurde aufgelöst und Gefangene wurden Zivilarb.	-	1
Dormannstraße 5	Eichwaldlager						(Frau Fischer ?/ XII/ 90 ?)
Druselgasse 27 ⁶⁾	-	157 (84 Belg., 3 Slowaken, 2 Armenier, 29 Franz., 2 Russen, 7 Ital., 4 Jugoslawen, 5 Polen, 1 Schweizer, 3 Ukrainer, 17 Holl.)	ab Ende 1940	-	-	-	5
Druselgasse 121	-	-	-	-	-	-	2
Druseltalstraße	Kommando 894	-	-	-	-	-	4, 2
Druseltalstr. 121 ⁷⁾	-	69 (33 Franz., 14 Belg., 3 Polen, 2 Litauer, 4 Ukr., 13 Holl.)	-	-	-	-	5
Im Druseltal	Außenkommando des KZ Buchenwald	160-180	1943-1.4.1945	-	-	Buchenwald mit Kfz.	1
Eichwaldstr. 68	-	-	-	-	-	-	4
[Erfurter Straße s. Dorfstraße]							

I. Nach Straßen bzw. Stadtteilen (wenn Straße nicht ermittelbar) geordnet

Ort des Lagers	Name des Kommandos oder Lagers	Anzahl und Nationalität	Von wann bis wann?	Kgf. oder Zivil- arbeiter	Wann und wie wurde das Lager aufgelöst?	Wohin wurden die Lagerinsassen gebracht?	Quellen- angabe
Eschebergstr. 19 [Harleshausen]	-	45 Franzosen	August 1940 – März 1945	Kgf.	selbst aufgelöst	-	1
Fasanenhofschule	Gemeinschaftslager der Firma Henschel und Sohn	600 Holländer	1943-2.4.1945	-	-	-	1
Fasanenweg [Bettenhausen]	-	-	-	-	-	-	4
Faustmühlenweg 31 ⁸⁾	-	-	-	-	-	-	4
Fiedlerstr. 8 Sanitäter Georg Griess	Kommando Nr. 501	? Franzosen	1941 - Ende 1942	Kgf.			1, 4
Fiedlerstr. 22-32	A. Bitter und Co. GmbH Elektromotoren und Eisengießerei	22 (19 Franzosen, 3 Belgier)	-	-	-	-	5, 2
Fiedlerstr. 32-36 ⁹⁾	-	30 Franz. und Russen	Sept. 1942-März 1945	-	aufgelöst	-	1
		40 Franz., Russen und Polen	Febr. 1943-März 1945	-	-	-	-
Forstbachweg 2 [Erlenfeld]	Junkerslager für Werk Bettenhausen (5)	-	-	-	-	-	3
Forstbachweg 5	[großes] Junkerslager für Werk Bettenhausen (Frauen?)	-	-	-	-	-	
Forstfeldstr. 4 (Stalag XIII A, IX A, IX C)	Lager C. Schröder Kommando Nr. 1400	-	Ende 1941- März 1945	Kgf.	-	-	1

I. Nach Straßen bzw. Stadtteilen (wenn Straße nicht ermittelbar) geordnet

Ort des Lagers	Name des Kommandos oder Lagers	Anzahl und Nationalität	Von wann bis wann?	Kgf. oder Zivilarbeiter	Wann und wie wurde das Lager aufgelöst?	Wohin wurden die Lagerinsassen gebracht?	Quellenangabe
Frankfurter Str. 115	-	-	-	-	-	-	4
Frankfurter Str. 174 ¹⁰⁾	-	8 Franz., Belg., Polen, Russen, Holl. (1) 145 (81 Franz., 1 Belg., 41 Ital., 4 Holl., 1 Pole, 17 Russen) (5)	Juli 1943- März 1945 (1)	Kgf. (1)	-	-	
Frankfurter Str. 191	"Wartekuppe Lager Credé" (2) Gebr. Credé und Co. Eisenbahnwagenfabrik	199 (109 Russen, 40 Holl., 44 Ital., 4 Griechen, 2 Volksdeutsche)	-	-	-	-	5
Frankfurter Str. 255 ¹¹⁾	-	41 Holländer	-	-	-	-	5
Frankfurter Str. 295		33 Polen	ab 5.6.1940				5
Franzgraben 20 [Ysenburgstraße]	Gemeinschaftslager 4913/09 127	31 UdSSR (1) 31 Russen, Ukrainer, Franz., Holl. (2) 46 (29 Holl., 2 Ukr., 1 Pole, 13 Russen, 1 Belg.) (5)	18.1.1943 2.4.1945 (1)	-	-	-	
Franzgraben 75 [Ysenburgstraße]	Kgf.-Lager und Arbeitskommando	22 UdSSR, Holländer	18.8.1942- 2.4.1945	beide	-	-	1
	-	22 Russen, Ukrainer, Franzosen, Holländer		-	-	-	1
Fuldatalstr. 32 [Wolfsanger]	Gemeinschaftslager der Fa. G. Fieseler (1)	80 Franzosen (1)	1.10.1942- 1.10.1943 (1)			nach Hessisch Lichtenau (1)	

I. Nach Straßen bzw. Stadtteilen (wenn Straße nicht ermittelbar) geordnet

Ort des Lagers	Name des Kommandos oder Lagers	Anzahl und Nationalität	Von wann bis wann?	Kgf. oder Zivilarbeiter	Wann und wie wurde das Lager aufgelöst?	Wohin wurden die Lagerinsassen gebracht?	Quellenangabe
		133 Franzosen (5)	1942-1943 (5)	-	-		
Wollwäscherei Walter Geissler, Leipziger Str. 407	Kommando Nr. 1369 (Stalag IX A)	8 Franzosen	25.9.1940 - 12.3.1942	Kgf.	-	-	1
Wollwäscherei Walter Geissler, Leipziger Str. 407	Kommando Nr. 1658 F	8 Franzosen	bis 1.6.1942	Kgf.	-	-	1, 4
General-Emmich- Kaserne ¹²⁾	-	-	-	-	-	-	4
General-Scheffer- Straße ¹³⁾	-	467 (179 Franz., 32 Belg., 116 Holl., 47 Ukr., 54 Russen, 3 [6?] Jugosl., 1 Litauer, 1 Spanier, 24 Ital., 3 Serben, 1 Tscheche, 6 Polen)	Sept. 1943- Dez. 1944	-	durch Luftangriff zerstört	in andere Lager	1
General-Scheffer- Straße	-	331 (71 Franz., 124 Belg., 5 Ukr., 128 Russen, 3 Holländer)	Nov. 1943- Jan. 1945	-	durch Luftangriff zerstört	in andere Lager	1
General-Scheffer- Straße	-	30 Polen und Russen	1940-1945	-	-	-	1
General-Scheffer- Straße	Ausländerlager Vereinigte Zimmermeister	4 Holländer	7.11.1942- 25.3.1945	-	-	abtransportiert nach Holland	1
		ca. 20 UdSSR	17.7.1942- Kriegsende	(durch Arbeitsamt Kassel zugewiesen)	-	durch LKW USA- Militär	1

I. Nach Straßen bzw. Stadtteilen (wenn Straße nicht ermittelbar) geordnet

Ort des Lagers	Name des Kommandos oder Lagers	Anzahl und Nationalität	Von wann bis wann?	Kgf. oder Zivil- arbeiter	Wann und wie wurde das Lager aufgelöst?	Wohin wurden die Lagerinsassen gebracht?	Quellen- angabe
[Graf-Haeseler- Straße]	Graf-Haeseler-Kaserne	-	-	-	-	-	4
Grillparzer Straße [Fasanenhof]	Kgf.-Lager Fa. Hans Riede, Straßenbau Frankfurter Str. 174	190 Franzosen, Holländer u. a.	1941-1944	-	ausgebombt	verlegt nach KS- Niederzw. zur Fa. Riede	1
Harleshausen	Kommando Nr. 1111 Lager Harleshausen Bäckerei Justus Faust, Zentgrafenstr. 96	Franzosen	1.6.1942- 1.2.1944	Kgf.	-	-	1
	Fa. Karl Weckesser, Harleshausen	80	1940-1945	Kgf.	-	-	4
Harleshausen	Kommando Nr. 1111 (Stalag IX A) Lager Harleshausen Fa. Karl Weckesser	80 (Verschiedene)	1940-1945	Kgf.	"ausgerückt"	-	1
[Harleshausen]	Kommando Nr. 1111 F	31 Franzosen	15.8.1940- April 1945	Kgf.	-	-	1
Haussertstr. 40 [Waldau]	-	-	-	-	-	-	3
Hegelsbergstraße	Heeres-Sanitätspark	13 Italiener (Stalag IX A)	bis 1945	Kgf.	-	Karfreitag 1945 in Richtung	1

I. Nach Straßen bzw. Stadtteilen (wenn Straße nicht ermittelbar) geordnet

Ort des Lagers	Name des Kommandos oder Lagers	Anzahl und Nationalität	Von wann bis wann?	Kgf. oder Zivilarbeiter	Wann und wie wurde das Lager aufgelöst?	Wohin wurden die Lagerinsassen gebracht?	Quellenangabe
						Heiligenstadt	
Hegelsbergstr. 15	-	-	-	-	-	-	2
Helbelstraße [?] ¹⁴⁾	Mistra (Mitteldt. Straßenbau, Heinrich Riede)						3
Hohenstr. 24 [Hohentorstraße?]	-	-	-	-	-	-	2
[Holländische Str. 131] ¹⁵⁾	Sammellager	400 Italiener 26 (15 Holl., 9 Belg., 2 Polen) (5) 221 (114 Polen, 2 Franz., 13 Belg., 2 Serben, 49 Ital., 12 Holl., 1 Bulgare, 6 Staatenlose, 1 Ukrainer) (5)	April-Sept. 1945	-	-	nach Italien mit Eisenbahn	1
Holländische Str. 135	-	13 (6 Belg., 5 Russen, 1 Litauer, 1 Pole)	-	-	-	-	5
Holländische Str. 149 ¹⁶⁾	Arbeitslager Fa. Henschel	3149	1.9.1941- 29.3.1945	-	aufgelöst	-	1
		242 Franzosen	Juli 1942- 29.3.1945	Kgf.	-	-	1
Holländische Str. 149	Kommando Nr. 796	242 Franzosen	Juli 1942-29.3.1945	Kgf.	-	-	1
Holländische Str. 204	-	144 (35 Franz., 30 Belg., 46 Ukr., 33 Polen)	-	-	-	-	5
Holländische Str. 205		33 (10 Polen, 2 Kroaten, 2 Belg., 4 Holl., 3 Franz., 8 Ukr., 4 Russen)	-	-	-	-	5

I. Nach Straßen bzw. Stadtteilen (wenn Straße nicht ermittelbar) geordnet

Ort des Lagers	Name des Kommandos oder Lagers	Anzahl und Nationalität	Von wann bis wann?	Kgf. oder Zivil- arbeiter	Wann und wie wurde das Lager aufgelöst?	Wohin wurden die Lagerinsassen gebracht?	Quellen- angabe
Holländischer Platz	Kommando 1497 F (Kurhess. Milchwerk)	?Franzosen	-	-	-	-	1
Huttenplatz	-	-	-	-	-	-	4, 2
Humboldtstr. 36	-	-	-	-	-	-	
Jägerstr. 10	-	-	-	-	-	-	4
[Kaufungen]	Papierfabrik	-	-	-	-	-	3
Kirchweg 29 ¹⁷⁾	Ziegelei Carl Mees	57 Holländer 57 (56 Holländer, 1 Belgier) (5)	1942-1943	Zivilarb.	-	-	1
Kölnische Str. 64 b	-	127 (28 Franz., 49 Tschechen, 2 Belg., 4 Ukr., 3 Russen, 21 Polen, 17 Holl., 3 Ital.) (5)	24.4.1941- 28.2.1943	-	-	Kassel, Wolfhager Str. 219	1
Kölnische Str. 89 ¹⁸⁾	Reichsautobahnküche	4 Polen	Sept. 1944- Ende Mai 1945	Zivilarb.	-	nach Bergs- hausen zu Fuß	1
Kölnische Str. 128	Eichwaldlager "Eichwaldstollen" (2) Spinnfaser AG	-	-	-	-	-	4
Kölnische Str.	-	-	-	-	-	-	4

I. Nach Straßen bzw. Stadtteilen (wenn Straße nicht ermittelbar) geordnet

Ort des Lagers	Name des Kommandos oder Lagers	Anzahl und Nationalität	Von wann bis wann?	Kgf. oder Zivilarbeiter	Wann und wie wurde das Lager aufgelöst?	Wohin wurden die Lagerinsassen gebracht?	Quellenangabe
130/132							
Kohlenstr. 55	Baracke	4 Italiener	23.10.1943-28.3.1945	Zivilarb.	"nicht bekannt weggeblieben"		1
	Arbeitskommando	5 Holländer	7.6.1943-29.3.1945 (1)	Zivilarb.	-	nach Fritzlar zu Fuß	1
		2 (1 Ital., 1 Holl.) (5)					
Kohlenstr. 126 ¹⁹⁾	-	16 Franzosen	Dez. 1942-März 1945	Kgf.			1
		5 Franzosen	Anfang 1945-März 1945		-	-	
Korbacher Str. 100 ²⁰⁾	Kommando 1560 F Lager Rosengarten J. Cellarius, Dachdecker (5)	90-100 Franzosen (1)	1941-1945 (1)	Kgf. (1)	selbst aufgelöst (1)	-	
Langemarckstraße ²¹⁾	Kgf.-Lager	62 (12 Polen, 10 Franz., 40 Russen)	1940-1945	Kgf.			1
Lange Straße 78	-	-	-	-	-	-	4
[Leuschnerstraße s. Langemarckstraße]							
Lossestr. 111 [Bettenhausen]	-	"workers mostly french, employed Raiffeisenstr. 27" (2)	-	-	-	-	4
Märchenweg 13	-	25 (18 Belg., 2 Franz., 1 Pole, 4 Russen)	21.4.1941-26.1.1944	-	-	-	5

I. Nach Straßen bzw. Stadtteilen (wenn Straße nicht ermittelbar) geordnet

Ort des Lagers	Name des Kommandos oder Lagers	Anzahl und Nationalität	Von wann bis wann?	Kgf. oder Zivil- arbeiter	Wann und wie wurde das Lager aufgelöst?	Wohin wurden die Lagerinsassen gebracht?	Quellen- angabe
[Niederzwehren]							
Marburger Str. 36 [Rothendit mold]	-	-	-	-	-	-	4
Marburger Str. 85 [Rothendit mold]		22 (7 Russen, 10 Ukr., 4 Holl., 1 Belg.)	-	-	-	-	5
Marstall [Wilhelmshöhe]	Forstamt Wilhelmshöhe	72 (56 Franz., 16 Belg.)	-	Kgf.	-	-	1
Mattenberg [Oberzwehren] ²²⁾	Arbeitslager Mattenberg	3500-4000 Polen, Holländer, Italiener, Russen, Franzosen, Belgier	1940-1945	-	-	-	1
Maybachstr. 1-7 [Rothendit mold]	Kommando 1261 Sägewerk Heinrich Baum	15-20 Franzosen	1940-1945	Kgf.	-	-	1
		10-12 Franzosen	bis 1945	Kgf.	-	-	4
Menzelstr. 15 ²³⁾	Kunstakademie	293 (203 Belg., 89 Franz., 1 Holl.)	-	-	-	-	5
Mergellstr. 47	-	ca. 300 (1)	1940-1945 (1)	-	-	-	
		296 (108 Polen, 74 Belg., 2 Staatenlose, 1 Ital., 2 Kroaten, 20 Volksdeutsche, 87 Franz., 2 Litauer) (5)	ab 15.6.1940				
Mittelgasse	Gasthaus Stadt Stockholm	20 - 25 Franzosen	bis 1945	Kgf.	-	-	1
Mörikestr. 66 ²⁴⁾	[Fasanenhofschule] Henschel und Sohn	600 Holländer	1943 - 31.3.1945	Zivilarb.	-	-	5, 1

I. Nach Straßen bzw. Stadtteilen (wenn Straße nicht ermittelbar) geordnet

Ort des Lagers	Name des Kommandos oder Lagers	Anzahl und Nationalität	Von wann bis wann?	Kgf. oder Zivil- arbeiter	Wann und wie wurde das Lager aufgelöst?	Wohin wurden die Lagerinsassen gebracht?	Quellen- angabe
Mombachstr. 58	-	-	-	-	-	-	4
Mühlengasse 15 [Fuldabrücke]	-	-	-	-	-	-	4
Naumburger Str. 1 [Rothenditmold] ²⁵⁾	-	40 Polen	1942 - Ende 1943	-	-	nach Netzschkau/ Bezirk Chemnitz	1
		2 Polen (5)	27.9.1941-16.4.1948 (5)	-	-		
Naumburger Str. 22 [Rothenditmold]		10 Polen	1942 - Ende 1943	-	-	nach Netzschkau/ Bezirk Chemnitz	1
Naumburger Str. 34 [Rothenditmold]	Fa. Paul Baier [?]	10-12 Franzosen	bis 1945	-	-	-	1, 4
		4 (2 Holl., 2 Belg.) (5)					
Naumburger Str. 36 [Rothenditmold]	Lager Bayer	74 (71 Franz., 2 Belg., 1 Holl.)	-	-	-	-	5
Naumburger Str. 43 [Rothenditmold]	Arbeitslager	60 Franzosen (1)	11.9.1940- Juni 1943 (1)			danach in das Lager Siemensstr. überführt (1)	
		2 Belgier (5)					
Naumburger- und Philippi-Straße [Rothenditmold]	Baracke	275 Polen	1942 - Ende 1943				1

I. Nach Straßen bzw. Stadtteilen (wenn Straße nicht ermittelbar) geordnet

Ort des Lagers	Name des Kommandos oder Lagers	Anzahl und Nationalität	Von wann bis wann?	Kgf. oder Zivilarbeiter	Wann und wie wurde das Lager aufgelöst?	Wohin wurden die Lagerinsassen gebracht?	Quellenangabe
Niedervellmarer Fußweg 28 ²⁶⁾	-	-	-	-	-	-	2, 4
Nordshausen [Korbacher-/Brückenhof-Straße]	Bahnhof	30 Franzosen, Belgier, Holländer, Polen, Russen	Juli 1943-März 1945	-	-	-	1
Nürnberger Straße [Waldau]	-	43 Franzosen	Herbst 1940-1943	Kgf.	Lager wurde 1943 aufgelöst und Gefangene wurden Zivilarb.	-	1
Nürnberger Straße [Waldau]	Lager Waldau	1000 UdSSR	1942-Jan. 1945	Kgf.		nach Lohfelden und Lichtenau	1
		300 UdSSR	bis 1945	Kgf.		um 31.3. nach Nordhausen (Harz)	
Obere Karlsstr. 30	Kgf.-Lager	40 Franzosen	1941-1943	Kgf.	-	-	1
Obere Karlsstraße	Schreinerinnung Kassel	ca. 20 Franzosen 2 Holländer (5)	bis 1945 (1)	Kgf.	-	-	1
Oberzwehrener Str. 30	-	70 Franzosen (1) 108 (3 Ungarn, 24 Belg., 2 Russen, 1 Däne, 1 Kroate, 66 Franz., 5 Ital., 2 Staatenlose, 2 Serben, 2 Holl.) (5)	1943-1945 (1)	Zivilarb. (1)	selbst aufgelöst (1)	-	

I. Nach Straßen bzw. Stadtteilen (wenn Straße nicht ermittelbar) geordnet

Ort des Lagers	Name des Kommandos oder Lagers	Anzahl und Nationalität	Von wann bis wann?	Kgf. oder Zivil- arbeiter	Wann und wie wurde das Lager aufgelöst?	Wohin wurden die Lagerinsassen gebracht?	Quellen- angabe
Ochshäuser Str. 61	Kommando 1514 F (Stalag IX A) Kurhess. Milchwerk	6 Franzosen	4.5.1942-29.3.1945	-	-	-	1
		6 Franzosen, Holländer, Ukrainer, Russen (2)		-	-	-	1
Ochshäuser Straße	Fa. Junkers (Stalag IX A)	ca. 200 UdSSR	bis 1945	Kgf.		am 31.3.1945 nach Nordhausen / Harz	1
		ca. 200 Franzosen	bis 1945	Kgf.	-	am 31.3.1945 nach Nordhausen/Harz	1
Ochshäuser Straße	Barackenlager	31 Franzosen	15.8.1940- April 1945	Kgf.	-	-	4
Olebachweg 41-43 [Bettenhausen]	Kommando 1231 Fa. Eduard Bischoff (Sägewerk) -	ca. 20 Franzosen (1)	13.9.1940 bis Kriegsende	Kgf.	LKW ab Kassel	Frankreich	1
		239 Franzosen	August 1940- Herbst 1943	Kgf.	-	-	1
		2 Holländer (5)	Febr. 1945- 16.6.1948 (5)	-	-	-	
Park Schönfeld	Lager des Heereszeug- amtes	-	-	-	-	-	4
[Paul-Pfetzing-Straße s. Niedervellmarer Straße]							

I. Nach Straßen bzw. Stadtteilen (wenn Straße nicht ermittelbar) geordnet

Ort des Lagers	Name des Kommandos oder Lagers	Anzahl und Nationalität	Von wann bis wann?	Kgf. oder Zivil- arbeiter	Wann und wie wurde das Lager aufgelöst?	Wohin wurden die Lagerinsassen gebracht?	Quellen- angabe
Philippstr. 22	-	34 Polen	1942-Ende 1943	-	-	nach Netzschkau/ Bezirk Chemnitz	1
		30 (17 Polen, 10 Belg., 2 Holl., 1 Jugosl.) (5)					
Quellhofstr. 67	Hertel und Reuß Optik und Feinmechanik	53 (37 Franz., 4 Belg., 11 Holl., 1 Ital.)	-	-	-	-	5
Raiffeisenstr. 27 ²⁷⁾	-	354 (143 Franz., 96 Holl., 58 Belg., 13 Polen, 6 Ukr., 1 Kroat, 16 Serben, 2 Volksdeutsche, 1 Grieche, 1 Protekt, 1 Ital., 1 Slowake)	-	-	-	-	5
Raiffeisenstr. 29 [Frankfurter Str./ Am Auedamm] ²⁸⁾	-	116 Holländer	-	-	-	-	5
Reichsbahnaus- besserungswerk [Kirchditmold]	-	600 UdSSR	18.4.1942 - 30.3.1945	-	aufgelöst	-	1
Reißbergstraße [Hinter Möncheberger Gewerkschaft??]	Lager Reisberg (Stalag IX A)	60 - 70 UdSSR	bis 1945	Kgf.		Karfreitag 1945 nach Heiligen- stadt/ Bezirk Erfurt	1
Reißbergstraße [heute Teil der Wolfhager Straße]		290 UdSSR	Mai 1942- 30.5.1945			in die UdSSR	1

I. Nach Straßen bzw. Stadtteilen (wenn Straße nicht ermittelbar) geordnet

Ort des Lagers	Name des Kommandos oder Lagers	Anzahl und Nationalität	Von wann bis wann?	Kgf. oder Zivilarbeiter	Wann und wie wurde das Lager aufgelöst?	Wohin wurden die Lagerinsassen gebracht?	Quellenangabe
Reißbergstraße [heute Teil der Wolfhager Straße]	Arbeitslager (Durchgangslager)	300	März 1943- Febr. 1944	-	aufgelöst	in andere Lager überführt	1
Reuterstr. 12 a [Grüner Weg]	Arbeitslager	12 Franzosen	Okt. 1943- Juni 1945	-	-	nach Frankreich	1
Lager am Rothenberg	Kommando Nr. 1517 Fa. Völker, Borken (Stalag IX A)	ca. 14 Franzosen	-	Kgf.	Richtung Heiligenstadt Karfreitag 1945	Fußmarsch	1, 4
Sandershäuser Straße	Buntpapierfabrik Bär	ca. 250 UdSSR	bis 1945	Kgf.	-	31.3.1945 nach Nordhausen/Harz	1
Sandershäuser Str. 39	-	150 Russen	Frühjahr 1944- März 1945	-	-	-	1
Sandershäuser Str. 79/81	-	-	-	-	-	-	4
Sandershausen	Fa. Bruno Schubert, Ringhofstr. 13 Lager Sandershausen (Schule) Kommando (Stalag IX A)	ca. 200 UdSSR	bis 1945	Kgf.	31.3.1945 nach Nordhausen/Harz	Fußmarsch	1
Schäfergasse 20 [Kurt-Schumacher- Straße]	-	-	-	-	-	-	4
Schenkebier Stanne 4 ²⁹⁾	-	34 (3 Franz., 10 Russen, 2 Belg., 1 Holl., 17 Polen, 1 Ital.)	ab 18.1.1944	-	-	-	5

I. Nach Straßen bzw. Stadtteilen (wenn Straße nicht ermittelbar) geordnet

Ort des Lagers	Name des Kommandos oder Lagers	Anzahl und Nationalität	Von wann bis wann?	Kgf. oder Zivil- arbeiter	Wann und wie wurde das Lager aufgelöst?	Wohin wurden die Lagerinsassen gebracht?	Quellen- angabe
Schenkendorfstr. 18 [Verl. Querallee]	Mattenberg	-	-	-	-	-	4
Schillerstraße	-	-	-	-	-	-	1
Schillerstraße	Bau- und Arbeitsbataillon Kgf. Kassel, Lager Schillerstraße	- [von Munsingen]	-	-	-	-	1
Schillerstraße [Haushaltungsschule?]	Lager für jüdische "Mischlinge" OT-Kassel	ca. 300-400	Sept. 1944- Kriegsende	-	-	-	ITS
Schönfelder Str. 5	-	47 (29 Russen, 12 Franz., 1 Este, 1 Ital., 1 Pole, 2 Holl., 1 Belg.)	-	-	-	-	5
Schönfelder Str. 5-7 ³⁰⁾	Autohaus Fritz Opel und Co. (5)	60 (20 Franz., 18 Ital., 22 UdSSR)	1941-8.3.1945	-	-	-	1
		104 (63 Franz., 4 Polen, 1 Ukr., 11 Russen, 25 Ital.) (5)	ab 7.12.1942 (5)	-	-	-	
Schulstr. 2	Lager Baukompanie Wilhelmshöhe Bürger- schule	250 Franzosen	Nov. 1944- Kriegsende	-	vermutlich nach Frankfurt/Main	-	1
		250 Tschechoslowaken	Nov. 1943- etwa Nov. 1944				
Schulstr. 2	Dachdeckerbataillon Arbeitslager	250 Tschechoslowaken [vermutlich aus Mainz]	Nov. 1943- Nov. 1944	-	-	-	1

I. Nach Straßen bzw. Stadtteilen (wenn Straße nicht ermittelbar) geordnet

Ort des Lagers	Name des Kommandos oder Lagers	Anzahl und Nationalität	Von wann bis wann?	Kgf. oder Zivilarbeiter	Wann und wie wurde das Lager aufgelöst?	Wohin wurden die Lagerinsassen gebracht?	Quellenangabe
Schwengebergstr. 15 [Am Hahnen bis Konrad-Adenauer-Straße]							4
Sedanstr. 28 ³¹⁾	Fa. Henschel und Sohn Wohnlager 16	-	-	-	-	-	3
Senderstraße ³²⁾ [Sickingenstraße s. Sedanstraße]		150 UdSSR	1944-März 1945	Kgf.		nach Stalag IX A	1
Siemensstraße	Arbeitslager	180 Franzosen	Juni 1943- 30.3.1945	-	-	nach Frankreich	1
Siemensstraße und Naumburger Straße ³³⁾	Lager der Fa. Wegmann u. Co., Waggonfabrik	183 (142 Franz., 18 Belg., 1 Holl., 17 Deutsche, 5 Serben)	-	-	-	-	5
Simmershäuser Str. 102	Henschelwohnlager (3)	3 Russen (5)	23.5.1943- 22.8.1943 (5)	-	-	-	
Simmershäuser Straße	Möncheberger Gewerkschaft Kgf.-Lager	5000-6000 Polen und Ukrainer	1940-2.4.1945	-	-	-	1
Simmershäuser Straße	Möncheberger Gewerkschaft Straflager der Gestapo für Fremdarbeiter	ca. 120	seit Herbst 1942	-	-	-	3
Spinnfaser AG	-	-	-	-	-	-	4

I. Nach Straßen bzw. Stadtteilen (wenn Straße nicht ermittelbar) geordnet

Ort des Lagers	Name des Kommandos oder Lagers	Anzahl und Nationalität	Von wann bis wann?	Kgf. oder Zivilarbeiter	Wann und wie wurde das Lager aufgelöst?	Wohin wurden die Lagerinsassen gebracht?	Quellenangabe
Steinweg 8	-	1 Belgier (5)	-	-	-	-	2
Struthbachweg [Holländische Straße] ³⁴⁾	Lager Struthbachweg	mindestens 28	ab 1940				5
Struthbachweg 37 [Holländische Straße]	Lager Mees Arbeitskommando (5)	40 (1) 58(35 Franz., 18 Russen, 4 Polen, 1 Ital.) (5)	1942-März 1945 (1)	-	aufgelöst (1)	-	
Struthbachweg 39 [Holländische Straße]	Arbeitskommando	80	Mai 1942- Nov. 1944			nach Casdorf/ Kreis Homberg	1
Struthbachweg [Holländische Straße]	Kommando 896 (Stalag IX A) Henschel und Sohn	280 Franzosen	bis 1945	Kgf.	"Fußmarsch"	Karfreitag 1945 Richtung Heiligenstadt/ Bezirk Erfurt	1
Struthbachweg	Kommando 2511 (Stalag IX A) Henschel und Sohn	1000UdSSR	bis 1945	Kgf.	"Fußmarsch"	- " -	
Struthbachweg	Kommando 5000 (Stalag IX A) Henschel und Sohn	500Italiener	bis 1945	Kgf.	"Fußmarsch"	- " -	
Struthbachweg [Holländische Straße]	Barackenlager Kommando 1125	900UdSSR	Juli 1942-29.3.1945	Kgf.	-	nach Auflösung Stalag IX A	1

I. Nach Straßen bzw. Stadtteilen (wenn Straße nicht ermittelbar) geordnet

Ort des Lagers	Name des Kommandos oder Lagers	Anzahl und Nationalität	Von wann bis wann?	Kgf. oder Zivil- arbeiter	Wann und wie wurde das Lager aufgelöst?	Wohin wurden die Lagerinsassen gebracht?	Quellen- angabe
Umgehungsstraße Waldau	Wohnlager der Fa. Fieseler	-	-	-	-	-	3
Untere Königsstraße	Frauenlager Henschel	-	-	-	-	-	3
Verschiebebahnhof Kassel		361	8.12.1941 20.3.1945		aufgelöst		1
Vollmarshausen	Kommando Nr. 799 (Kurhess. Milchwerk) Schillerstr. 50-52	? Franzosen	-	Kgf.	-	-	1
Waldau		5 Franzosen	Frühjahr 1943- Herbst 1943	Kgf.	Lager wurde aufgelöst und Gefangene wurden Zivilarb.		1
Waldau	Gastwirtschaft Klippert	ca. 40 Franzosen	1943-1945	Kgf.	-	31.3.1945 nach Nordhausen/Harz	1
Waldau	Kommando Nr. 23421 Kiesbaggerei W. Freudenstein	9 Franzosen 18 UdSSR	10.11.1943- Febr. 1945 Anfang 1944- Sept. 1944	Kgf. Kgf.	-	-	1, 4
Lager Waldau	Arbeitskommando Nr. 3006	-	-	-	-	-	2

I. Nach Straßen bzw. Stadtteilen (wenn Straße nicht ermittelbar) geordnet

Ort des Lagers	Name des Kommandos oder Lagers	Anzahl und Nationalität	Von wann bis wann?	Kgf. oder Zivilarbeiter	Wann und wie wurde das Lager aufgelöst?	Wohin wurden die Lagerinsassen gebracht?	Quellenangabe
Lager Waldau	Kommando Nr. 1575 F	? Franzosen	10.11.1943- Febr. 1945	Kgf.	-	-	1
Lager Waldau	Kommando Nr. 1575 F Kiesbaggerei (Stalag IX A)	1 8UdSSR	Anfang 1944- Sept. 1944	Kgf.	-	-	1
Wartekuppe [Niederzwehren]	-	450 Russen, Polen	1940-1945	-	-	nach Nieder- kaufungen	1
Wartekuppe [Nieder- zwehren]	-	372 (315 Franz., 16 Polen, 11 Russen, 5 Holl., 24 Belg., 1 Türke)	ab Ende 1942	-	-	-	5
Wartekuppe [Niederzwehren]	Russenlager	427 (208 Russen, 130 Belg., 40 Holl., 12 Ukr., 1 Schweizer, 2 Tschechen, 9 Polen, 19 Franz., 5 Ital., 1 Kroat)	-	-	-	-	5
Wartekuppe [Niederzwehren]	Lager Credé	-	-	-	-	-	4
Weserstr. 16 ³⁵⁾	-	mindestens 150	ab 1941	-	-	-	5
Fa. O.H.G. J. Wienands, KS-Rothenditmold	Kommando Nr. 1553	23 (Verschiedene)	1942-1945	Kgf.	"Abtransport"		1
Wilhelmshöher Allee/Nähe Bhf.	Kasseler Farben- und Lackfabrik Reiffen und Co.	ca. 14-15 Franzosen	bis 1945	?	-	-	1

I. Nach Straßen bzw. Stadtteilen (wenn Straße nicht ermittelbar) geordnet

Ort des Lagers	Name des Kommandos oder Lagers	Anzahl und Nationalität	Von wann bis wann?	Kgf. oder Zivil- arbeiter	Wann und wie wurde das Lager aufgelöst?	Wohin wurden die Lagerinsassen gebracht?	Quellen- angabe
Wilhelmshöhe							
[Wilhelmshöher Allee 35-39]	Paul-von-Hindenburg- Schule	900 Italiener	1943-1944			zur Bürgerschule Nr. 10, Untere Karlsstr. 6	1
Wolfhagerstraße 5	[ehemaliges Gewerkschaftshaus]	Ca. 500 Holländer (vermutlich nicht zwangsweise!)	1941/42 ?				(W. Dettmar XI/1990 tel.)
Wolfhager Str. 38-40	Fa. Beck und Henkel, Maschinenbau-AG	-	-	-	-	-	3
Wolfhager Str. 140 E	Wirtschaft Bosold	20 Polen	1941-Ende 1943	-	-	nach Netzschkau/ Bezirk Chemnitz	1
Wolfhager Str. 155		100 Polen (1)	1941-Ende 1943 (1)			nach Netzschkau/ Bezirk Chemnitz (1)	
	-	11 (5 Belg., 5 Jugosl., 1 Pole) (5)		-	-		
Wolfhager Str. 176	Fa. Henschel und Sohn (Bürgerschule 23/24)	-	-	-	-	-	3
Wolfhager Straße	Arbeitslager (Bürgerschule 34)	275 Belgier	Dez. 1943-31.3.1945	-	-	nach Belgien	1
Wolfhager Straße	Wirtschaft Rumpf	100 Polen	Okt. 1942 Okt. 1943	-	-	danach aufgeteilt in andere Lager von Henschel und Sohn	1

I. Nach Straßen bzw. Stadtteilen (wenn Straße nicht ermittelbar) geordnet

Ort des Lagers	Name des Kommandos oder Lagers	Anzahl und Nationalität	Von wann bis wann?	Kgf. oder Zivil- arbeiter	Wann und wie wurde das Lager aufgelöst?	Wohin wurden die Lagerinsassen gebracht?	Quellen- angabe
Wolfhager Straße/ Breithauptstraße	Wirtschaft Steinhagel [?]	35 Polen	1941-Ende 1942	-	aufgelöst	in Baracken überführt	1
Wolfsanger Str. 12 ³⁶⁾	Arbeitskommando	42 UdSSR	1942-2.4.1945			nach Lager Hasenhecke	1
		42 Russen und Polen					1
Ysenburgstr. 41 ³⁷⁾	Henschel-Wohnlager	261 (253 Franz., 6 Belg., 2 Holl.)	ab Ende 1942 bis Ende 1944		aufgelöst		5
Zentgrafenstraße	-	-	-	-	-	-	4
Zierenberger Str. 7 [Philippstraße] ³⁸⁾	Jute-Spinnerei	ca. 30 Franzosen	bis 1945	-	-	-	1
		35 Polen	März 1940-Ende März 1945	Kgf.	-	nach Netzschkau/ Bezirk Chemnitz (1)	1
		Ukr., Polen, Russen (5)					
Zum Feldlager 53 [Harleshausen]	-	-	-	-	-	-	4

II. Nicht klar lokalisierbar

Betriebe/Behörde	Name des Kommandos oder Lagers	Anzahl und Nationalität	Von wann bis wann?	Kgf. oder Zivilarbeiter	Wann und wie wurde das Lager aufgelöst?	Wohin wurden die Lagerinsassen gebracht?	Quellenangabe
Lager Bergshausen	Kommando Nr. 23421	? Franzosen ? Russen	-	Kgf.	-	-	1
Fieseler Werke	Splittergraben	-	-	-	-	-	4
Gerdum und Breuer	-	61 Franzosen	Herbst 1940-1943	Kgf.	Lager wurde 1943 aufgelöst und die Gef. wurden Zivilarb.	-	1
Fa. Henschel und Sohn	Kgf.-Lager Kommando Nr. 3000	500 Franzosen	Sept. 1942-Juni 1943	Kgf.			1
Henschel		500 Franzosen	Sept. 1943-1944	Kgf.			1
Junkersheim Lager	-	-	-	-	-	-	4
Fa. Junkers	-	ca. 200 Franzosen	? -1945	-	-	-	1
Kasseler Verkehrsgesellschaft	Kommando Nr. 1119	41 Franzosen	Febr. 1942- 30.6.1943	Kgf.	-	1.7.1943 in zivile Arbeitsverhältnisse bei lagermäßiger Unterkunft, Arbeitskommando 119	1
Kasseler Verkehrsgesellschaft	Kommando Nr. 1242 F	9 Franzosen	16.2.1943- Ende März 1945	Kgf.	-	zurück an Stalag IX A	1
Kasseler Verkehrsgesellschaft	Kommando Nr. 1802 F	1 Franzose	10.7.1944 - 30.11.1944	Kgf.	-	zurück an Stalag IX A	1, 4

II. Nicht klar lokalisierbar

Betriebe/Behörde	Name des Kommandos oder Lagers	Anzahl und Nationalität	Von wann bis wann?	Kgf. oder Zivil- arbeiter	Wann und wie wurde das Lager aufgelöst?	Wohin wurden die Lagerinsassen gebracht?	Quellenangabe
Kasseler Verkehrs- gesellschaft	Kommando Nr. 12421 F	2 Belgier	13.2.1943- 31.10.1943/ 24.11.1944	Kgf.	-	zurück an Stalag IX A	1, 4
[Bereich 2. Polizeirevier]	Kommando Nr. ?	5 Franzosen	Dez. 1942-Ende März 1945	Kgf.	-	-	1
[Bereich 6. Polizeirevier]	-	1000 UdSSR	1942-Jan. 1945	Kgf.		nach Lohfelden und Lichtenau	1
[Bereich 6. Polizeirevier]	-	150 UdSSR	Frühjahr 1944- März 1945	Kgf.		-	1
Reichsbahn	Belgisches Arbeits- kommando	7 Belgier	1 bzw. 2 Jahre				1
Reichsbahn	Dänisches Arbeits- kommando	19 Dänen	1 Jahr				1
Reichsbahn	Französisches Arbeits- kommando	18 Franzosen	1 bzw. 3 Monate			verbracht in Reichsbahn- gemeinschafts- lager	1
Reichsbahn	Holländisches Arbeits- kommando	12 Holländer	1 bzw. 2 Jahre				1
Reichsbahn	Tschechisches Arbeits- kommando	140 Tschechoslowaken	1 bzw. 2 Jahre				1

II. Nicht klar lokalisierbar

Betriebe/Behörde	Name des Kommandos oder Lagers	Anzahl und Nationalität	Von wann bis wann?	Kgf. oder Zivilarbeiter	Wann und wie wurde das Lager aufgelöst?	Wohin wurden die Lagerinsassen gebracht?	Quellenangabe
Stadt Kassel	Baukompanie	250 Franzosen	Nov. 1944-Kriegsende				1
	Arbeitsbataillon (L) 13 2. Komp. 11. Zug	6 Tschechoslowaken	24.3.1944-März 1945	-	-	-	1
-	-	1 Belgier	13.2.1943-24.11.1944	Kgf.		zurück an Stalag IX A	1, 4
-	Kommando Nr. 15750 (Kiesbaggerei)	6 UdSSR	10.11.1943-Febr. 1945	Kgf.		-	1
-	-	160-180	1943-1.4.1945			verbracht nach Buchenwald	1
-	-	5 Franzosen	Dez. 1942-Ende März 1945				4
-	Kadruf	35 Franzosen	Aug. 1940-1943	Kgf.	wurde 1943 aufgelöst und die Gef. wurden Zivilarb.	-	1

Anmerkungen (durchgesehen 2/2017)

- 1) Vgl. Hausstandsbuch 327, Kirchweg 29; vgl. auch Anmerkung 17.
- 2) Bahndreieck oder auch Gleisdreieck ist die inoffizielle Bezeichnung für die zwischen Kirchditmold und Rothenditmold gelegenen Gleisanlagen; das Gleisdreieck wird begrenzt im Norden durch die Wolfhager Straße, im Süden durch das Tannenwäldchen, im Osten durch die Angersbachstraße und im Westen durch die Zentgrafenstraße. Früheste Aufnahme Anfang 1942. Die meisten "Zugänge" erfolgten in den Jahren 1943 und 1944 (5).
- 3) Die Bernhardistraße ist eine frühere Bezeichnung für eine Straße, die von der Bremer Straße bis zum Holländischen Platz reichte (H. Brier/W. Dettmar: Kassel - Veränderungen einer Stadt I, S. 263).
- 4) Die "Russen" kamen alle am 20.8.1942 und blieben bis Kriegsende. Die Franzosen kamen alle am 1.9.1943. Ihre "Abgangsdaten" sind unterschiedlich.
- 5) Die Dorfstraße heißt heute Erfurter Straße und liegt von der Miramstraße bis Burgstraße (Bettenhausen).
- 6) Die Druselgasse besteht nicht mehr; sie befand sich zwischen der Obersten Gasse und dem Graben.
- 7) Die meisten Ausländer kamen während des Jahres 1942 in das Lager (5).
- 8) "Faustmühlenweg 31" ist im Hausstandsbuch 106 nicht enthalten. Der dortige Verweis auf Hausstandsbuch 79 führte ebenfalls nicht weiter.
- 9) Im Hausstandsbuch 114 ist nur "Fiedlerstr. 36", nicht aber "Fiedlerstr. 32" und "34" enthalten. Es findet sich im Hausstandsbuch 114 kein Hinweis auf ein Ausländerlager in der Zeit von 1939 bis 1945.
- 10) Ein Großteil der Ausländer war vom 22.9.1944 bis 1.5.1945 in der Frankfurter Str. 174 [die Italiener vom 15.9.1944 bis 1.5.1945 (5)] untergebracht.
- 11) Am 1.6.1942 kamen 60 "Russen" in die Frankfurter Straße, die am 15.3.1943 in das Lager Wartekuppe gebracht wurden. Die Italiener blieben in der Zeit von März bis Juni 1943. Die Holländer kamen in der Zeit von Januar bis März 1944. "Abgangsort" und "-datum" sind bei allen Holländern gleich. 1.4.1944: Frankfurter Str. 255.

Eine Gruppe von 37 Russinnen kam am 15.8.1944 vom Lager Wartekuppe.
- 12) Es gab auch eine General-Emmich-Straße; sie heißt jetzt Steinigkstraße und liegt zwischen der Ochshäuser Straße und dem Togoplatz.

- 13) General-Scheffer-Straße heute: Damaschkestraße. Es gibt für sie kein Hausstandsbuch.
- 14) Eine Helbelstraße ist nicht bekannt. Es kann sich um die Hebbelstraße, die Henkelstraße oder vielleicht auch um die Hegelstraße handeln.
- 15) In Quelle 5 (Hausstandsbücher) findet man differierende Angaben:

Im Hausstandsbuch 279 findet man unter "Holländische Str. 131" 26 Ausländer aufgelistet.

Im Hausstandsbuch 692 findet man unter "Holländische Str. 131 und Frauenlager Henschel und Sohn, früher Königstr. 99", 221 Ausländer aufgeführt. Die im Hausstandsbuch 279 eingetragenen Ausländer sind im Hausstandsbuch 692 nicht enthalten.

- 16) Im Hausstandsbuch 690 (Holländische Str. 149) ist eine große Anzahl von Ausländern verschiedener Nationen verzeichnet. Es kann sich jedoch dabei nur um einen Teil der "Lagerbewohner" handeln, da sich auf dem Buchdeckel ein Aufkleber mit der Aufschrift "siehe auch Buch 2" befindet. Dieses Buch ist nicht auffindbar.
- 17) Überschrieben wurde im Hausstandsbuch 327 die Aufzählung der Ausländer, die im Kirchweg 29 untergebracht waren, mit: "Verzeichnis der holländischen Zivilarbeiter, beschäftigt bei F.M. Breithaupt und Sohn, Adolfstr. 13, untergebracht im Lager Ziegelei Mees, Kirchweg 29."
- 18) "Kölnische Str. 89" fehlt im Hausstandsbuch 340.
- 19) "Kohlenstr. 126" fehlt im Hausstandsbuch 352.
- 20) Im Hausstandsbuch 355 ist die "Korbacher Str. 100" nicht enthalten. Aus Hausstandsbuch 733 geht hervor, daß die "Korbacher Str. 100" Lager Rosengarten genannt wurde. In diesem Hausstandsbuch sind allerdings keine Ausländer verzeichnet.
- 21) Heute Leuschnerstraße.
- 22) Bei den Hausstandsbüchern befindet sich ein Buch, dass lediglich über die Belegung der Baracken 1 und 2 des Mattenbergglagers Auskunft gibt (Hausstandsbuch 715). Demnach waren in diesen zwei Baracken insgesamt 993 Personen untergebracht: 233 Franzosen, 1 Litauer, 1 Pole, 570 Holländer, 79 Protektoratsangehörige, 104 Deutsche, 4 Staatenlose und 1 Österreicher.
- 23) Bis auf 28 Franzosen und einen Holländer, die im September und Oktober 1943 in die Menzelstr. 15 gebracht wurden, kamen alle anderen im März und April 1943.
- 24) In der Mörikestr. 66 muß sich ein großes Holländerlager befunden haben. Im Hausstandsbuch 690 Henschel-Lager Holländische Str. 149 ist bei vielen Holländern von Mitte 1943 bis Ende 1944 als Zuzugsadresse Mörikestr. 66 verzeichnet worden.

Im Hausstandsbuch 438 Mörikestraße sind diese Holländer allerdings nicht verzeichnet.

- 25) In der Naumburger Str. 1 muss ein Teil des Lagers Jutespinnerei untergebracht gewesen sein. Im Hausstandsbuch 758 heißt es: "Jutespinnerei, Lager Zierenberger Str. 7 + 30 und Naumburger Str. 1". Es geht nicht daraus hervor, wieviel Ausländer jeweils in der Zierenberger- und Naumburger Straße untergebracht waren.
- 26) Niedervellmarer Straße bis Bunsenstraße, jetzt Paul-Pfetzling-Straße.
- 27) Früheste Registrierungen Ende 1941. Sehr starker "Zugang" ist im November 1942 verzeichnet.
- 28) Eingangsdaten sind bis auf wenige Ausnahmen: Juni, Juli, August 1943.
- 29) Weder aus Hausstandsbuch 724 noch 725 geht hervor, dass sich dort während des 2. Weltkrieges ein Lager befunden hat.

Hausstandsbuch 726 zeigt, dass der Lagerort "Holländische Str. 205" zur Schenkebierstanne 4 verlegt wurde.

- 30) Die Schönfelder Str. 5 ist im Hausstandsbuch 518 zweimal verzeichnet. Erstens allein als "Schönfelder Str. 5" und dann noch einmal zusammengefasst als Schönfelder Str. 5 - 7.

Die Auflistung der Ausländer in Schönfelder Str. 5 - 7 ist überschrieben mit:
"Verzeichnis der französischen Zivilarbeiter, beschäftigt im Autohaus Fritz Opel & Co., untergebracht in der Schönfelder Str. 5 - 7."

- 31) Heute: Sickingenstraße.
- 32) Eine Senderstraße ist nicht bekannt. Es kann sich um die Sedanstraße (jetzt Sickingenstraße), um die Seebergstraße (jetzt Wurmbergstraße) oder um die Seidlerstraße handeln.
- 33) Die meisten Franzosen kamen Mitte 1943 in das Lager. Der 11.6.1943 ist ein sehr häufiger Ankunftstag.
- 34) Vom Lager Struthbachweg ist nur noch "Buch eins" vorhanden: Hausstandsbuch 721.
- 35) Die genaue Anzahl ist nicht mehr feststellbar, da in Hausstandsbuch 746 zwei Seiten fehlen (vorwiegend Belgier und Franzosen).
- 36) Das Hausstandsbuch "Wolfsangerstraße" wurde in "Hinter dem Fasanenhof" (Hausstandsbuch 269) umbenannt. In keinem Haus dieser Straße sind in der Zeit zwischen 1939 und 1945 Ausländer in das Hausstandsbuch eingetragen worden.
- 37) Im Dezember 1943 wurden 172 ankommende Franzosen registriert.
- 38) Vgl. Anmerkung 25.